



Digitaliseret af / Digitised by

DET KONGELIGE BIBLIOTEK
THE ROYAL LIBRARY

København / Copenhagen

Title:

Letter from
Brandis, Josef Pinkas
to
Simonsen, David

Sender:

(Tiberias, Israel)

(Tiberias, Israel)

(Tiberias, Israel)

Recipient: Simonsen, David

(København, Denmark)

Resource type: text

Extent: 1 p.

Languages: de

[1879/1932]

Id: dsa_bra-boer_0043.tif

Related:

Er. Wofleyeborn

Meine Schrift trübselige Lage in welche ich mich gegenwärtig befinde, zwingt
mir mein geborne Pflichten zu lassen u. unvollständige, solche anzunehmen, was ich bei jetzt
gerade war. - Ich bin in dem jäh. Leiden geboren, u. von meinem Jugend-er-
fahre ich mich u. meine Eltern u. Kinder von meiner Profession u. Welche wüßte
Ich wäre bis zur letzten die die schmerzliche Ursache, aber leider hat mich ein Unglück
getroffen, ich würde krank u. das Befehl der Ärzte ist Hunger, daß ich darf nicht
mehr unterstützen. Mein, bin ich jetzt sehr unglücklich, denn eine andere Profession
wäre die ich Leben beizuge ich nicht.

Ich habe bis jetzt Alles verloren, Geld, Land, Waare u. Mangel an Brod
aber jetzt kann ich schon da fürstehen u. grünen Wofleyer nicht mehr verloren.
Es heißt mir jetzt sogar das trübliche Stückchen Brod. Meine Eltern u. Kindern
fürgeben mit mir.

In dieser jammervollen Lage, wende ich mich an Euer Wohlgeborne, mit
der flehentlichen Bitte, daß Ihre gütige Hilfe mich zu unterstützen u. nach Möglich-
keit unterstützen zu wollen. Desir würde ich Ihnen immer dankbar sein.
Dies werde ich bei alle Zeit. Bitte, für mich bei dem Geben des רבי מאיר בעל הנם ז"ע
zu dem haben Gott für Ihre Wohlgeborne lassen, daß er Ihnen mit allem Guten
mit vollkommenen Gerechtigkeit u. Langen u. ungetrübtes erleuchtetes Leben segne.

In Erwartung Ihrer gütigen Antwort, zeichne ich alles in aller Hochachtung
Joseph Pinchas Brandis



Alles was die Angelegenheiten angeht u. sehr schmerzliche aber unglückliche Mann
für spricht, ich weiß. Dieses hat Niemand die Hilfe Anderer angenommen, aber jetzt ist es
leider. Desir seine Dankbarkeit u. trübselige Lage durch unterstützen. Bitte ihn unterstützen zu wollen,
u. Gott wird es Ihnen dankend lassen.



Bitte Ihre milde Güte mir zu senden in Danknoten in einem empfohlenen Brief oder per Postanweisung
auf das Adresse: Herren M. Elstein in Beyrouth (Syrien) für R. I. P. Brandis
in Tiberias

For oplysninger om ophavsret og brugerrettigheder, se venligst www.kb.dk

For information on copyright and user rights, please consult www.kb.dk